

Syrien – kein Ende des Dramas absehbar

Am 11.2.2020 berichtete uns die Nahost-Korrespondentin und Buchautorin **Karin Leukefeld** im Jubez darüber, wie Syrien zum Spielball regionaler und internationaler Interessen geworden ist. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und hat sehr positive Reaktionen hervorgerufen. Es bestand der Wunsch nach weiteren Informationen und vertiefenden Materialien. Dem kommen wir hier mit einer **Linksammlung** nach:

Videos:

7.11.2019 <https://weltnetz.tv/video/2235-journalismus-unter-druck>

Karin Leukefeld ist seit Jahren die einzige deutsche Korrespondentin, die über eine jährlich zu erneuernde Akkreditierung in Syrien verfügt. Sabine Kebir sprach mit ihr über Fragen der journalistischen Ethik, die sich aus der allgemein zugänglichen Berichterstattung über den Syrienkrieg aufdrängen.

Normalerweise hätten Leukefelds Berichte die deutschen Medien sehr interessieren müssen, zumal man kaum direkte Nachrichten von und über Bürger, Armee und Regierung von dieser Seite der Front erhielt, hinter der immerhin noch die Mehrheit der Syrer lebte. Obwohl sie bis 2011 für Radiosender der ARD gearbeitet hatte, wurden ihre Berichte mit Beginn des Krieges immer mehr kritisiert und schließlich abgelehnt.

15.02.2020 https://www.youtube.com/watch?v=a2KPG3N_ZIY

Karin Leukefeld ist zu Gast bei „International“ und spricht mit Fritz Edlinger über die aktuellen Umstände in Syrien.

16.04.2020 <https://weltnetz.tv/video/2325-corona-syrien-keine-westlichen-hilfen>

Unter dem Vorwand, das 'Assad-Regime' nicht unterstützen zu wollen, bleiben die westlichen Sanktionen – einschließlich medizinischer Hilfsgüter – bestehen.

Kommentar: Sanktionen gegen Syrien (oder Iran oder ???) wen trifft das? Nicht den Staatschef und auch nicht die Generäle, die haben damit die geringsten Probleme. Wie immer bei solcher Art der Kriegsführung leidet die Zivilbevölkerung am meisten. Kann man als Kriegsverbrechen einstufen – oder? Wenn unsere amerikanischen Freunde meinen, damit eine Revolte gegen die Regierung erzwingen zu können, haben sie wieder mal nichts gelernt.

Zur Erinnerung: Selbst Bomber-Harris hat es nicht geschafft, das Deutsche Volk zum Umsturz zu bewegen. *Sir Arthur Travers Harris, genannt **Bomber-Harris**, war ein hochrangiger Offizier der Royal Air Force, zuletzt im Rang eines Marshal of the Royal Air Force. Während des Zweiten Weltkriegs war er ab Februar 1942 Oberbefehlshaber des RAF Bomber Command.*

03.07. 2020 <https://weltnetz.tv/video/2372-wem-hilft-die-hilfe-fuer-syrien-und-wer-geht-leer-aus>

Die Staaten, die „Rebellen“ in Syrien unterstützen, haben versucht, über die UNO zu erreichen, dass die zwei von der Türkei in die syrische Nordprovinz Idlib führenden Grenzübergänge für Hilfslieferungen ein weiteres Jahr geöffnet bleiben und ein dritter, vom Irak in das Kurdengebiet gehender Übergang wiedereröffnet wird. Russland und China wollen nur einen Grenzübergang zulassen und fordern, dass die Hilfslieferungen frontübergreifend über syrisches Territorium alle bedürftigen Syrer erreicht. Dem widersetzten sich jedoch die USA, indem sie nicht nur die alten Sanktionen gegen Syrien festschreiben, sondern neue hinzufügen. Das „CAESAR-Gesetz“ richtet sich gegen alle, egal wo auf der Welt, die mit Syrien Handel treiben. Besonders betroffen sind die Nachbarstaaten Libanon, Jordanien und Irak. Selbst die Vereinigten Arabischen Emirate, die sich – nicht zuletzt im eigenen Interesse – zur Zusammenarbeit mit der syrischen Regierung beim Wiederaufbau entschlossen haben, werden von den USA bedroht. In der EU – auch in Deutschland, dem größten Geldgeber für die „Syrienhilfen“ – muss entschieden werden, wie man sich zukünftig gegenüber der Levante, dem östlichen Mittelmeerraum, künftig verhalten soll.

einige aktuelle Artikel:

10.06.2020 <https://www.derstandard.de/story/2000118042352/syrien-droht-wegen-ceasar-act-sanktionen-der-freie-fall>

17.06.2020 <https://www.zeit.de/politik/ausland/2020-06/usa-caesar-act-syrien-sanktionen-assad>

12.07.2020 <https://linkezeitung.de/2020/07/12/die-syrien-hilfe-und-maas-der-schein-heilige/>

14.07.2020 <https://www.heise.de/tp/features/UN-Hilfslieferungen-Die-Macht-der-Tuerkei-4843938.html>

Kommentar: Russland und China werden als Blockierer für Hilfslieferungen nach Syrien angeklagt, aber die Kontrolle über wichtige Versorgungswege im Norden liegt bei der Türkei und im Süden haben die USA großen Einfluss

Der Hunger und das Elend in Syrien und die Schuldigen: "Weil Russland und China es so wollen, wird die Hilfe für die syrische Zivilbevölkerung eingeschränkt", kommentiert die FAZ die UN-Resolution 2533, die nach längeren Verhandlungen vor drei Tagen den Sicherheitsrat passierte.

Der kurze Kommentar in der bürgerlichen Zeitung ist exemplarisch für eine politisch deutlich verkürzte Sicht auf Syrien mit agitatorischen Anklängen, da er von "Verbrechern" spricht und politische Führungen meint. Er betreibt genau das, was Russland und China vorgeworfen wird - das "Politisieren humanitärer Hilfe". Denn er kümmert sich nur um einen Ausschnitt. Beendet wird der Kommentar mit der Aufforderung an den deutschen Außenminister, sich nicht durch die Erleichterung über einen Kompromiss zu erniedrigen, "sondern den Verbrechern sagen, was sie sind".

13.7.2020 Von Karin Leukefeld

<https://www.jungewelt.de/artikel/382036.syrien-einigung-bei-syrien-hilfe.html?sstr=SyrienHilfe>

Achtung, die Überschrift ist unpräzise oder irreführend! Es geht eigentlich nicht um „Syrien-Hilfe“ sondern hauptsächlich um Hilfe für die Provinz Idlib.

UN-Sicherheitsrat verlängert grenzüberschreitende Lieferungen. Russland und China setzen sich durch.

Wir versuchen, wenn es wieder möglich ist, Frau Leukefeld ein weiteres Mal für einen Vortrag zu gewinnen.

22.07.2020//Carlo